

IV

DAS LIED DER WELLEDE

DAS WEIB SINGT

Die pflanze hat dorn und hachel
Das tier hat horn und klau
Gewürm selbst hat panzer und stachel
Ich bin wehrlos wie himmel und au.

Mich peitschen sturmwind und hagel
Der liebe die brennt schlägt und kränkt
Mich kreuzigen hammer und nagel
Der liebe die sterbend noch schenkt.

Mein haupt hängt wie frucht schwer von küssen
Die ein hauch schon vom stengel stösst
Mein leib süß von schwellenden güssen
Ist ein trunk jedem durste entblösst.

Mit des sternrunds wechselnder röte
Kling ich leid und lust busse und lohn:
Die nacht schnitt mich dunkelste flöte
Und schmerz und tod ist ihr ton —

DER WANDRER

Erschrick nicht dass ich deinem lied gelauscht..
Was trübt dir solchen strahlentag? Du klagst
Und blühst doch, Brika, wiegst den kräftigen wuchs

Auf schlankem knöchel, streichst von glühender stirn
Dein volles weizenhaar und jede muschel
Beneidete dich um den glanz und schmelz
Der wangen die dein weinen jetzt entstellt —
Wer lehrte dich das lied und diesen ton?

BRIKA

Welleda sangs am see als ich sie fragte
Warum die volle seligsatte schale
Des glückes uns in tränen überfließt.

DER WANDRER

Du fragtest mehr, gestehs: wann ewiges wechsele
Wann einst ein neuer himmel seine bläue
Um eine herrschaft blonder locken wölbe
Und der geschlechter stete feindschaft ende?

BRIKA

Du spottest meiner denn du rietest recht:
Ich suchte antwort auf das alte rätsel
Warum wir nie zum letzten kerne dringen
Warum sich uns die tiefste eintracht wehrt?
Ihr schafft den gott und er wirkt sich in euch,
Wir sind geschöpf noch unsrer eignen bürde
Wo ihr noch schöpfer eurer schwersten not.
Wir sind alloffen aber nie gefüllt
Voll dunkler kräfte aber keiner mächtig

Um leben wissend doch dem tod geweiht —
Einst war es anders sagt die alte mär,
Der stachel stösst ob noch ein wagnis lohne
Auch um den sturz aus höchstem lichtbereich.

DER WANDRER

Du machst mich lächeln: wage nur den flug
Auch ins vermessne! Immer endet er
Mit leichtem fall doch nie mit göttersturz:
Jed wesen steigt und fällt im eignen kreis
Und eure mitte liegt in scholliger tiefe —
Einst war der mutter todvermählte tochter
Geheimer sinn des dunkelbürtigen lebens
Das aus der nacht durch qual zum lichte dringt.

BRIKA

Wir tragen frucht durch euern raub:
Der finstre könig reisst die jungfrau nieder
Nur auf der schwelle sind die leiber eins..
Drum sind sie feind wie freund, und mann und weib
Zwei kämpfer die im lockern gange scharf
Nach kleinster blösse spähn — kampf ohne lösung!
Kennt dies spiel kein ende keinen wechsel?
Fällt immer gleich das los: dass unser sieg
Noch unsre niederlage und der triumph
Ein süßes frohnen ist? Ist kein entrinnen
Aus diesem ring unseliger seligkeit?

DER WANDRER

Dich lockt versenkter sinn der alten sage
Vom festen land ins meer der möglichkeiten..
Wenn du sie all durchschwommen all durchtaucht,
Vielleicht dass du das ferne eiland fändest
Wo sich die kehr der dinge neu gebiert.

BRIKA

So gibt es einen weg wenn wir nur wissen
Nach welchem pol die schwanke nadel zielt?

DER WANDRER

Halt ein! sind alle möglich, gibt es keinen
Und ewig herrscht was herrscht: vor göttern gilt
Gestalt, nicht wissen: wer die schwarzen pforten
Des ungefügten sprengt und neue krone nimmt
Zahlt mit vernichtung der erinnerung bis
Zum letzten grund.. was hülfe wissen dem
Der anders ward! So wie ihr seid, sprengt ihr
Die pforte nie und bleibt das wandelbare
Aus dem der geist die bunte schöpfung ballt,
Nahrung und herd worin die flamme lebt,
Asche und rauch worin sie immer stirbt...
Lass die gedankensüchte! Höchstes wunder
Ist holde liebe die du gibst und nimmst
Und fruchtiger trage mütterlicher stolz.

BRIKA

Dein wort ist hart und klar —

DER WANDRER

Nimm hand und mund

Dazu, die besten meiner gründe, dir
Die liebsten — sieh schon wehn vom aug die dämpfe
Und deinen wangen kehrt der heitre glanz:
Kommst du mit solchem spiegel zur Wellede
Strahlt sie im schönen lied dir schöner wieder
Was schon in wuchs und miene leuchtend zeugt
Von hoher art die ihre grenze kennt,
Und leid und rätsel — unser aller teil —
Fromm ins geheimnis heiliger dienste birgt.